gesagt. getan.

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

LERNSTATT DEMOKRATIE HAMBURG

30. Mai bis 02. Juni 2006 in der Max-Brauer-Schule

Die Ausstellung

15. LERNSTATT DEMOKRATIE HAMBURG 2006

Gesagt...
...Getan

Beispiele demokratischen Handelns:

Die Ausstellung der Projekte im Foyer der Max-Brauer-Gesamtschule Hamburg-Altona

DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des

Wettbewerbs Förderprogramm Demokratisch Handeln
In Zusammenarbeit mit der Max-Brauer-Gesamtschule Hamburg-Altona

Förderung erhält die Veranstaltung durch:

Thüringer Kultusministerium
Bildungsministerium Brandenburg
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg
Behörde für Jugend und Schule Hamburg
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Jacobs Foundation
Theodor-Heuss-Stiftung e.V.

Weitere Partner sind:
Paul-Gerhardt-Kirche Altona
Stadtteilzentrum MOTTE
Reederei Kapitän Prüsse
Druckwelten

Träger
AKADEMIE FÜR BILDUNGSREFORM
und
THEODOR-HEUSS-STIFTUNG

Impressum:
Förderprogramm Demokratisch Handeln
-Geschäftsstelle -
Friedrich-Schiller-Universität
Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel.: 03641 – 8899 – 30
Fax: 03641 – 8899 – 32
e-mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
Internet: www.demokratisch–handeln.de
Auflage: 300 Ex.
Jena/Hamburg 2006

Schule, Schulleben und Schulpartnerschaft

In diesem Bereich finden sich Projekte, in denen es um die Schule als Ganzes und als Lebensraum geht – als Organisation, als Schulgemeinde, als Ort des Zusammenlebens, eben als "Polis". Dabei kommt nicht nur das "Binnenleben" der Schule in den Blick, sondern auch Partnerschaften mit anderen Schulen, die die Basis gemeinsamer Projekt- und Lernarbeit sind.

Darüber hinaus geht es um die von Schülerinnen und Schülern selbst getragene Konfliktbearbeitung innerhalb der Schule, um innovative Formen der Partizipation und Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern sowie um alltägliche Aspekte des Zusammenlebens in der Schule. Letztlich spielen noch schulprofilprägende Formen des Schülerkabaretts und der Zusammenarbeit mit Eltern, aber auch externen Partnern eine Rolle.

44 | Lysistrata

Monika Knigge-Stühring | Lothar-Meyer-Gymnasium | Moltkestraße 11 | 26316 Varel (Niedersachsen)

Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel erarbeiten eine Inszenierung der Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes, die von einer Ausstellung künstlerischer Schülerarbeiten zum Thema „Krieg“ begleitet wird. Die Projektarbeit erfolgt sowohl im Unterricht (Kunst und Deutsch) als auch auf außerunterrichtlicher Basis (verschiedene AGs, Schülerband). Die Ergebnisse werden in zwei Aufführungen, in deren Rahmen auch die Ausstellung zu sehen ist, der Öffentlichkeit präsentiert.

48 | "Brücken in die Zukunft" – Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden?

Klaus Tiemann & Martina Schaub| Hubertus-Schwartz-Berufskolleg | Hattroper Weg 16 | 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)

Ausgehend von der über eine Dekade wirksamen Schulpartnerschaft mit einer Schule in Sarajevo thematisiert die westfälische Schule in einem weiteren Verbund mit zwei israelischen Schulen (einer jüdischen und einer arabischen) den Zusammenhang zwischen religiöser und kultureller Toleranz auf der einen Seite und einem friedlichen Zusammenleben in globaler Perspektive auf der anderen Seite. Im Mittelpunkt stehen Handlungsformen und Aktionen in der Öffentlichkeit bis hin zu einem „interreligiösen Gottesdienst“.

54 | Schülerhilfsaktion „We have a dream – Schüler wollen helfen“

Thomas Michl | Grund- und Hauptschule Öschingen mit Werkrealschule | Dürerstraße 11 | 72116 Mössigen (Baden-Württemberg)

Die 3. Klasse der Grund- und Hauptschule Öschingen startet verschiedene Aktionen wie Schreiben an Prominente, Verkauf von Selbstgebasteltem, und die Veranstaltung einer Lesung, um Spenden für eine Grundschule in Chisinau/Moldawien zu sammeln.

80 | Wie entsteht die Satzung eines Schülerrates?

Sebastian Stieler | Kreisschülerrat Leipziger Land |Am Hochhaus 9 | 04552 Borna (Sachsen)

Der sechzehnjährige Vorsitzende des Kreisschülerrates Leipziger Land, Sebastian Stieler, regt die Erarbeitung und Verabschiedung einer verbindlichen Satzung für alle Schülerräte an. Gemeinsam mit zwei Vorstandsmitgliedern schreiben sie eine Satzung, die nach Diskussion angenommen wird und die Arbeit des Schülerrates auf eine demokratisch legitimierte Grundlage stellt.

108 | "Katharina die Große"

Dr. Elke Hertel & Horst Barbian | Gymnasium Heidberg | Fritz-Schumacher - Allee 200 | 22417 Hamburg (Hamburg)

Schülerinnen und Schüler des Hamburger Gymnasiums führen gemeinsam mit Jugendlichen aus Sankt Petersburg ein musikalisches Theaterstück über Katharina die Große auf, gespielt in russischer und deutscher Sprache.

115 | Mitwirkung mit Wirkung

Bastian Schulz | LISUM - Struveshof | 14974 Ludwigsfelde (Brandenburg)

Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studentinnen agieren als Schülerfortbildner und Schülerfortbildnerinnen des Brandenburger Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Sie bieten Seminare zum Thema „Mitwirkung in der Schule" für andere Jugendliche an, um diese gut und effektiv weiterzubilden und um Demokratie verständlich zu machen.

122 | Schlichter bilden Schlichter aus

Regine Wollmann | Mittelschule Niederwiesa | Mühlenstraße 21 | 09577 Niederwiesa (Sachsen)

Schülerinnen und Schüler mit Erfahrungen als Streitschlichter geben ihre Kenntnisse in mehreren Seminaren an Jüngere weiter und sichern so den Erhalt der Schlichtertätigkeit an ihrer Schule.

139 | "Schüler für Schüler" - "Alt trifft Jung"

Knut Leweke | Integrierte Gesamtschule Thesdorf | Horn 5 | 25421 Pinneberg (Schleswig-Holstein)

Schülerinnen und Schüler gestalten Bereiche des Schullebens mit vielfältigen Aktivitäten für die gesamte Schülerschaft. Beflügelt vom Erfolg im ersten Jahr dehnen sie ihre Aktivitäten qualitativ und quantitativ aus, binden Jugendliche anderer Jahrgänge ein und realisieren ihre Ideen auch zusammen mit anderen Schulen und Seniorenheimen.

142 | Lesepaten: Lesen ist nicht uncool.

Christina Kleinschmitt | OSZ für Bürowirtschaft und Verwaltung | Lippstädter Straße 9-11 | 12207 Berlin (Berlin)

Eine Gruppe Jugendlicher der Fachschule für Medien- und Informationsdienste engagiert sich als Lesepaten für eine Grundschulklasse mit achtzehn Kindern, um sie für das Lesen zu gewinnen.

145 | ANTITOXIN

Reinhard Schilling | Gymnasium Vegesack | Kerschensteiner Straße 2 | 28757 Bremen (Bremen)

Seit über zehn Jahren besteht das Schülerkabarett „AntiToxin", welches im Jahr 2005 das Programm „Stört" aufführt. „AntiToxin" bedient sich bösen und absurden Humors, um die Schwachstellen unserer Gesellschaft aufzudecken.

149 | Schulprogramm

Annett Kirsten | Georgius-Agricola-Gymnasium | Pestalozzistraße 85 | 08371 Glauchau (Sachsen)

Das Schulprogramm des Georgius-Agricola-Gymnasiums wurde von den Lehrenden der Einrichtung erarbeitet. Kennzeichen sind u.a. Schülerselbstverwaltung, Schnupperunterricht für künftige Gymnasiasten, ein Konfliktlotsenprojekt, die Homepage der Schule durch die Jugendlichen und weitere Aktivitäten, die eine größtmögliche Transparenz zwischen Schule und Schülerschaft ebenso wie die Ermutigung engagierter Jugendlicher garantieren sollen.

159 | WIGWAM

Ursula Zopf | Kooperationsschulhort-Freizeithaus HUGO der Kolibri-Grundschule/Erwin Strittmatter-Schule | Schönewalder Straße 9 | 12627 Berlin (Berlin)

Im Projekt WIGWAM wird ein Netzwerk zwischen Familie, Schule und Freizeitbereich geknüpft. Es geht darum, im Rahmen der Ganztagsbetreuung Kindern soziale Kompetenzen und emotionale Ausdruckskraft zu vermitteln und diese als einen wichtigen Baustein zur Konfliktbewältigung und Gewaltprävention zu gestalten.

171 | Neue Wege öffnen! Schüler-Mit-Wirkung

Silvia Schubert | Regionalschulamt Bautzen | Otto-Nagel-Straße 1 | 02625 Bautzen (Sachsen)

Die Schülervertreter dreier Gymnasien in Bautzen führen gemeinsam mit dem Regionalenschulamtes Bautzen und der RAA einen Seminartag: „Qualitätsentwicklung an Schulen" durch und wollen damit ihr aus einem Modellversuch gewonnenes Wissen in diesem Bereich auch anderen sächsischen Schulen zugänglich machen.

177 | Kinder schreiben Bücher für Kinder

Kathrin Ratteit | Ralikari-Bücherwerkstatt im KULTUR.GUT e.V. | Grüner Weg 3 | 29413 Osterwohle (Sachsen-Anhalt)

Vom Mut der eigenen Stimme zu vertrauen und dieser Gestalt zu verleihen, zeugen die Bücher, die Kinder für Kinder in der Bücherwerkstatt Langenapel geschrieben haben. Sie sind damit in einer kulturschwachen Region für Möglichkeiten generationenverbindender künstlerischer Begegnung und Kommunikation eingetreten.

215 | Video AG: Mauritiusschule – na und?

Agathe Pommersberger | Mauritiusschule | Alte Straße 8 | 96482 Ahorn (Bayern)

Schüler der 11. und 12. Klasse der Mauritius-Sonderschule für geistig- und mehrfach behinderte Kinder erarbeiten selbstständig eine Videodokumentation, in der sie sich, ihr Leben, ihre Schule, und ihren Alltag vorstellen.

Zusammenleben, Gewalt und Umgang mit Minderheiten

Miteinander lernen und leben ist das Ziel der Projekte, die Schülerinnen und Schülern einen toleranten und verständnisvollen Umgang mit Minderheiten in der Schule, in der Kommune und in der Gesellschaft vermitteln wollen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Frage nach Gewaltprävention und dem Umgang mit Gewalt in Schule und Gesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler thematisieren „Gewalt“ in Gesprächen, Rollenspielen und durch Theaterprojekte.

Darüber hinaus geht es um Projekte, die den Umgang mit und das Kennenlernen anderer Kulturen zum Ziel haben und die Integration von Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern und Kulturen unterstützen wollen.

10 | Kunst im Knast

Georg Fischer | Paul-Klee-Gymnasium | Pérenchiesstraße | 51491 Overath (Nordrhein-Westfalen)

Seit 1994 arbeiten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 zusammen mit Jugendlichen der Jugendvollzugsanstalt (JVA) Siegburg an künstlerischen Projekten. Während die Gymnasiasten eine andere Seite der gesellschaftlichen Realität kennen lernen können, unterstützt das Projekt außerdem die Resozialisierungsmaßnahmen der JVA Siegburg.

37 | Cool sein - ohne Gewalt

Petra Buhr | Humboldt-Mittelschule |L.-Streit-Straße 2 | 08056 Zwickau (Sachsen)

Elf Schülerinnen und Schüler entwickeln einen Parcours zum Thema „Gewalt", den sie an der Nicolaigrundschule gemeinsam mit Grundschülern als Workshop durchführen. Sie möchten die Jüngeren motivieren, Konflikte ohne Gewalt und unter Berücksichtigung der eigenen Stärken und der Schwächen anderer zu lösen.

38 | Verstecken ist out

Michael Kofort & Maria Biniossek| Martin-Luther-King-Schule | Bröderichweg 39 | 48159 Münster (Nordrhein-Westfalen)

Das Projekt „Verstecken ist out" ermöglicht es stotternden Jugendlichen im Alter von elf bis achtzehn Jahren soziale Kontakte zu knüpfen und Freizeitaktivitäten nachzugehen, die ihnen aufgrund ihres Handicaps in öffentlichen Räumen kaum zugänglich sind.

42 | Mädchen-Kultur-Treff Dünja

Hatice Ciftci | Mädchen-Kultur-Treff Dünja | Jagowstraße 12 | 10555 Berlin (Berlin)

Arabische und türkische Schülerinnen der Ulrike-von-Levetzow-Hauptschule in Berlin-Moabit errichten in ihrem Stadtteil den Mädchen-Kultur-Treff „Dünja", durch dessen vielfältige Angebote die Integration von Mädchen und jungen Frauen gefördert wird.

67 | Projekttag “Migration“

Marie-Luise Meja | Paulus-Praetorius-Gymnasium | Lohmühlenstraße 26 | 16321 Bernau (Brandenburg)

Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 und 12 bereiten in Eigenverantwortung einen Projekttag „Migration“ vor und erreichen damit 1200 Schüler. Sie machen auf die Aktualität und Vielschichtigkeit von Migration in unserer Gesellschaft aufmerksam und fordern, gegen jegliche Art von Diskriminierung einzutreten.

73 | Hast du Krebs oder hat der Krebs dich?

Uschi Nickel-Funck | Gymnasium Obervieland / Soziologie-Grundkurs 13 | Alfred-Faust-Straße 6 | 28277 Bremen

Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Soziologie Grundkurs einen Reader, der sich mit der Krebserkrankung von Kindern und Jugendlichen befasst. Er gibt altersspezifische Antworten und macht Angebote zu diesem Thema für die Region.

85 | Mahmud soll bleiben!

Ahmet Amouri | Alkoholfreies Jugendcafe Tenever |Neuwiederstraße 23 | 28325 Bremen (Bremen)

Eine Jugendgruppe des Stadtteils engagiert sich mit verschiedenen Aktionen, um die Abschiebung des Jugendlichen Mahmud zu verhindern, obwohl alle rechtlichen Möglichkeiten bereits ausgeschöpft sind. Sie erreichen die eine vorläufige Duldung, damit Mahmud seinen Schulabschluss erreichen kann.

152 | Kriminalpädagogisches Schülerprojekt “Fallschirm“

Christine Metzger | Verein Jugendhilfe Region 10 e.V. | Rathausplatz 11 | 85049 Ingolstadt (Bayern)

Das „Projekt Fallschirm“ bietet jugendlichen Straftätern eine Alternative zum Gerichtsverfahren. Hier führen Gleichaltrige des Projektes ein Gespräch mit ihnen und finden eine angemessene Strafe, zumeist soziale Arbeitsstunden sowie ein Erklärungsbrief.

160 | SchülerInnenbefragung zum Thema: “Diskriminierung und Gewalt“

Christoph Ernst | Schulzentrum an der Koblenzer Straße |Koblenzer Straße 15 | 28325 Bremen (Bremen)

Die Demokratie-AG unterstützt den Antrag der Schule für das Programm „Schule ohne Rassismus“. Sie entwickelt einen Fragebogen zu den Erfahrungen der Schüler mit Gewalt und Diskriminierung, führt die Befragung durch, informiert über das Programm und sammelt die für den Antrag notwendigen Unterschriften.

168 | Kinderfreundliches Winzerla

Gudrun Rose | Kinderbüro der Initiative "Kinderfreundliche Stadt Jena" e.V. | Anna-Siemsen-Straße 45 | 07745 Jena (Thüringen)

Kinder des Jenaer Stadtbezirkes Winzerla mischen sich aktiv in ihrem Wohnumfeld ein. Sie errichten eine Hundetoilette, bewirken das Aufstellen zusätzlicher Mülleimer, gestalten zusammen mit dem Kommunalservice Jena eine Fahrradcross-Strecke. Außerdem erscheint jährlich die „Winzerlaer Kinderzeitung – Das Kinderbüro informiert“, in der sich die Kinder mit Problemen in ihrem Stadtgebiet auseinandersetzen.

187 | Präventionskonzept Lebenskompetenzen

Rolf Bauer | G.-Agricola-Gymnasium Chemnitz | Park der Opfer des Faschismus | 09111 Chemnitz (Sachsen)

Die Schule realisiert mit Partnern ein Präventionskonzept, das gegen körperliche und seelische Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung, Drogen und Sucht, und für Gesundheit und Wohlbefinden eintreten soll, um eine „Schule zum Wohlfühlen“ zu schaffen.

188 | Schülermultiplikatoren gegen Drogen und Sucht

Rolf Bauer | G.-Agricola-Gymnasium Chemnitz | Park der Opfer des Faschismus | 09111 Chemnitz (Sachsen)

Interessierte Jugendliche werden in Zusammenarbeit mit der Diakonie Chemnitz zu Schülermultiplikatoren ausgebildet, um sucht-

vorbeugende Unterrichtsstunden zu gestalten und so ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, deren Eltern und den Lehrern informierend und beratend zur Seite zu stehen.

193 | Schülerinitiative “SchoG“

Julia Quack | Freifrau-von-Löwendal-Gymnasium, Schülerinitiative "SchoG" | G.-Hauptmann-Straße 25 | 01979 Lauchhammer (Brandenburg)

Seit einem Jahr engagieren sich Schülerinnen und Schüler in einer Schülerinitiative gegen rechtsextremistische Tendenzen. Seit April 2005 ist das Gymnasium eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Über diese Arbeit hinaus nehmen einzelne Mitglieder an verschiedenen, thematisch verbundenen Bildungsangeboten und Begegnungen mit anderen Jugendlichen teil.

199 | Kultur der Sinti und Roma

Eva von Eitzen | Gymnasium Horn | Vorkampsweg 97 | 28359 Bremen (Bremen)

Der Grundkurs Deutsch des Gymnasiums Horn setzt sich umfangreich mit der Geschichte, den Sitten und Bräuchen, aber auch mit der Verfolgung, Diskriminierung und Vernichtung der Sinti und Roma auseinander. Ihre Arbeitsergebnisse stellen die Schülerinnen und Schüler bei der Nacht der Jugend 2005 im Bremer Rathaus in Form einer szenischen Lesung dar.

Kommune und lokales Umfeld

Politisches Engagement wird in diesen Projekten in besonderer Weise im eigenen Lebensumfeld sichtbar. Dabei geht es um das Wahlverhalten in der Stadt, um Tourismus in der Region, um friedlichen Protest gegen ein Zentrum des Rechtsextremismus vor Ort, um den ÖPNV, um die Entwicklung von Armut – gerade in Blick auf Schulkinder – in der eigenen Stadt. Es geht aber auch um Aspekte der Kultur in der Region: von der Jugendband bis zur kindergerechten Führung in einem Kunstmuseum. Bei allen Projekten stehen der politische Nahraum von Kommune und Stadt sowie die Lösung aktueller Probleme dort im Mittelpunkt.

19 | Bundestagswahl 2005

Michael Bähre | Jules-Verne-Oberschule | Wernerstraße 48 | 12621 Berlin (Berlin)

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2005 wird im Rahmen des Sozialkundeunterrichts ein Projekt durchgeführt, in dem sich Schülerinnen und Schüler in Kleingruppenarbeit mit Parteiprogrammen auseinandersetzen, Wahlplakate gestalten, eine Wahlkampfrede schreiben und halten. Höhepunkte sind die eigene Schulwahl, eine Befragung im Stadtbezirk und eine Exkursion in den Bundestag.

21 | Ferien - Reise - Vergnügen gestalten

Marianne Papke | Gymnasium Obervieland | Alfred-Faust-Straße 6 | 28277 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler zweier Schulen beschäftigen sich in einem fächerübergreifenden Projekt mit Ursachen und Wirkungen des touristischen Fernreisens und diskutieren Alternativen dazu. Ihre Ergebnisse fassen sie in einer Präsentation zusammen.

70 | FahrzeugbegleiterInnen an der Gesamtschule Berger Feld

Marie-Luise Raschtuttis | Gesamtschule Berger Feld |Adenauerallee 110 | 45891 Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule engagieren sich als Begleiter der öffentlichen Verkehrsmittel auf dem Weg zur Schule. Das Ziel des Projekts ist die Förderung des friedlichen Umgangs miteinander in den Verkehrsmitteln. Die vorangehende Ausbildung basiert auf einem Streit-Schlichterprogramm und wird von Sozialarbeitern, der Polizei und den Verkehrsbetrieben durchgeführt.

92 | "Lobeda Radiokids" & "Erzählcafé"

Rebekka Schubert | Kindersprachbrücke Jena e.V. | Schillergässchen 5 | 07743 Jena (Thüringen)

Studentinnen und Studenten der Fachhochschule und der Universität Jena bilden eine Kindersprachbrücke, in deren Rahmen Ju-

gendliche unterschiedlicher ethnischer Herkunft in den Dialog mit Gleichaltrigen treten. Dabei werden ein „Erzählcafé“ und die „Lobeda-Radio-Kids“ als Kommunikationsrahmen geschaffen.

96 | Dörverdener Schüler setzen Zeichen gegen den Rechtsextremismus

Jörg Suckow |Haupt- und Realschule Dörverden | Am Sünderberg 6 | 27313 Dörverden (Niedersachsen)

Als in der Nähe der Haupt- und Realschule Dörverden ein rechtsextremes Zentrum entsteht, leisten die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Aktionen Widerstand: Sie informieren über und protestieren gegen Rassismus und Faschismus. Nach und nach weicht dabei anfängliche Angst zurück und entwickelt sich zu Zivilcourage.

103 | Kinder führen Kinder

Monika Lahme-Schlenger | Museum Folkwang | Goethestraße 41 | 45128 Essen (Nordrhein-Westfalen)

Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen lässt sich im Museum Folkwang zu „jungen Kunstvermittlern“ ausbilden. Anschließend bieten die Schüler Museumsführungen für Kinder an, die sie selbstständig ohne die Anwesenheit von Erwachsenen durchführen.

107 | Situation und Chancen lokaler Bands im Raum Greiz

Christine Dietel | Staatliches Gymnasium Greiz | Dr.-Schleuben-Straße 4 | 07973 Greiz (Thüringen)

Die Schülerinnen des Projektes „Situation und Chancen lokaler Bands im Raum Greiz“ zeichnen in ihrer akribischen und umfassenden Arbeit die Situation junger Bands nach. Darüber hinaus bieten sie konstruktive Lösungsansätze, die gerade unbekannten Bands die Startbedingungen erleichtern sollen.

112 | Misch Mit! – Kinder- und Jugendkonferenz Ludwigsburg

Larissa von Schwanenflügel |Kinder-& Jugendförderung Ludwigsburg | Pflugfelder Straße 5 | 71636 Ludwigsburg (Baden-Württemberg)

Die „MitMischer“ sind ein Zusammenschluss von mittlerweile 45 Jugendlichen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, sich in die Politik und Gestaltung der Stadt Ludwigsburg einzumischen.

178 | Schule für den Urwald

Regina Tröger | Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium | Hohe Straße 35 | 09112 Chemnitz (Sachsen)

Schülerinnen und Schüler möchten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Tröger einen Beitrag zur Rettung des Regenwaldes leisten. Mit dem Ziel „Schule für den Urwald“ zu werden, organisieren sie thematische Veranstaltungen und führen umweltfreundliche Arbeitsmethoden in ihrer Schule ein.

182 | Freiberger Schulpartnerschaften in Nepal

Anne-Kathrin Kreis | Mittelschule "Clara Zetkin" 2 | 09599 Freiberg (Sachsen)

Die Schule verbindet ihr Engagement für den Klimaschutz und die Partnerschaft mit einer Schule in Nepal. Zusammen mit einem Freiberger Gymnasium, das ebenfalls eine solche Partnerschaft unterhält, und Sponsoren aus der Region wird mit einem Spendenlauf Geld für eine Solaranlage gesammelt. Mit den Erlösen aus der Stromgewinnung werden zu gleichen Teilen die Schulpartnerschaften und eigene „Nachhaltigkeitsprojekte“ finanziert.

196 | Kinder- und Jugendarmut in Deutschland

Wolfgang Liesigk | Gesamtschule Bremen-West | Lissaer Straße 7 | 28237 Bremen (Bremen)

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Gesellschaft/Politik analysieren die 9. und 10. Klassen Kinder- und Jugendarmut, insbesondere in den einzelnen Stadtteilen Bremens. Dabei führen sie Umfragen in der Bevölkerung und Preisvergleiche von Waren des täglichen Be-

darfes durch, deren Ergebnisse sie auf Plakaten zur „Nacht der Jugend“ im Bremer Rathaus präsentieren.

206 | Bundestagswahlprojekt “Deutschland wählt...Wir auch!!!“

Marko Feldmann | Hans-Erlwein-Gymnasium | Eibenstocker Straße 30 | 01277 Dresden (Sachsen)

Die Jugendinitiative „Demokratie“ führt im September 2005 eine fiktive Bundestagswahl am Hans-Erlwein-Gymnasium in Dresden durch. Sie möchte damit das Interesse ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler für die anstehenden Bundestagswahlen wecken und diese über das bundesdeutsche Wahlprozedere.

217 | Die Kinderarmut wächst! Was tun?

Hans-Wolfram Stein | Schulzentrum Walliser Straße | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)

Unter dem Leitmotto „Ich will Dich sehen“ stellt die Schule ein komplex angelegtes und durch wirksame Öffentlichkeitsarbeit begleitetes Schwerpunktprojekt zum Thema „Kinderarmut“ vor. Diese besondere und gegenwärtig wirksame Erscheinung der sozialen Diskriminierung wird auf mehreren parallelen Wegen erarbeitet und als Bestandteil der Bremer „Nacht der Jugend“ präsentiert.

220 | Sichtwechsel. Straßenkind für einen Tag

Annemarie Beyer | Gesamtschule Bremen-Ost | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)

Die Mädchen und Jungen der Gesamtschule Ost in Bremen beteiligen sich an einem Aktionstag, Straßenkind für einen Tag zu sein. Sie treten damit für die Rechte der Kinder in der Welt ein und erfahren selbst ein Stück weit, wie diese ihren täglichen Existenzkampf gestalten und aushalten müssen.

Geschichte, Mahnen und Erinnern

Es geht bei diesen Projekten um geschichtliche Themen: Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit dem III. Reich, dem Zweiten Weltkrieg und insbesondere die Judenverfolgung und -deportation sowie die Rolle der Konzentrations- und Zwangsarbeitslager. Es werden Beiträge zu einer Kultur des Gedenkens, Mahnens und Erinnerns geleistet. Mit zunehmender Dringlichkeit stellt sich dabei die Aufgabe, heutigen Jugendlichen Begegnungen mit Zeitzeugen der Lebensverhältnisse des III. Reiches zu ermöglichen.

Schülerinnen und Schüler erforschen anhand von Dokumenten die Geschichte der Region, sie präsentieren ihre Erkenntnisse in Texten, Bildern und Dokumentationen. Verantwortung übernehmen Schüler, indem sie gegen das Vergessen und für ein Erinnern argumentieren, ihre Projektergebnisse öffentlich machen und zur Diskussion stellen.

3 | Lehrpfad gegen das Vergessen – KZ-Außenlager Schwarzenpfost

Petra Klawitter | Regionale Schule Gelbensande | Sportplatzweg 7 | 18182 Gelbensande (Mecklenburg-Vorpommern)

Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe „Kriegsgräber“ der Regionalen Schule Gelbensande errichten einen Lehrpfad auf dem ehemaligen Gelände des KZ-Außenlagers Schwarzenpfost. Unterstützt werden sie dabei von Freigängern der Justizvollzugsanstalt Waldeck und dem Stadtforstamt Rostock.

40 | Edith Stein, eine außergewöhnliche Frau

Werner Hillen | Edith-Stein-Schule Projektgruppe "Gegen Rassismus und Gewalt" | Im Grühlingswald 19 |66299 Friedrichsthal (Saarland)

Die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe „Gegen Rassismus und Gewalt“ erstellen einen Flyer über ihre Namenspatronin. Er zeigt ihren dramatischen Weg als den einer Jüdin, einer Christin, einer Lehrerin, einer Karmelitin, einer Märtyrerin usw.

59 | Die Erinnerung darf nicht sterben - Ein Hörspiel von ARADI

Ilona Nack | ARaDI c/o Friedrich-List-Gymnasium | Kuckhoffstraße 2-22 | 13156 Berlin (Berlin)

Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Oberschule gründen 2002 das Projekt ARADI. Sie produzieren das Hörspiel „Die Erinnerung darf nicht sterben“, in welchem sie das Leben der KZ-Inhaftierten Barbara Reimann nachzeichnen.

90 | Die Blockadefrauen von Leningrad und ihr Erbe

Dr. Elke Hertel & Larissa von Schwanenflügel |Kinder- & Jugendförderung| Gymnasium Heidberg | Fritz-Schumacher-Allee 200 | 22417 Hamburg (Hamburg)

In einer schul- und länderübergreifenden Projektarbeit beschäftigen sich deutsche und russische Jugendliche mit dem Thema „Die

Blockadefrauen von Leningrad und ihr Erbe". Abschluss der Arbeit ist eine detaillierte, der Öffentlichkeit zugängliche Ausstellung.

101 | Zeitzeugenprojekt – 8. Mai 1945

Harry Beetz | Schulzentrum an der Walliser Straße | Walliser Straße 125 | 28325 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums suchen im Rahmen ihres Zeitzeugenprojektes nach Erinnerungen an den Krieg und das Kriegsende. Sie stiften einen Dialog der Generationen und zeichnen letztlich gemeinsam die Botschaft: Nie wieder Krieg!

144 | Schülergeleitete Gedenkstättenfahrt

Jens Augner | Humboldt-Oberschule | Hatzfeldtallee 2-4 | 13509 Berlin (Berlin)

Seit fünf Jahren organisieren Schülerinnen und Schüler der Oberschule selbstständig Fahrten für interessierte Mitschüler nach Krakau/Polen zum Besuch der Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau. Sie lassen sich vorher zum sog. Teamer ausbilden und übernehmen in Eigeninitiative die Leitung vor Ort ebenso wie die Führung durch die Gedenkstätten und die Nachbereitung der Reise.

148 | AG Geschichte

Hubertus Schrapps | Georgius-Agricola-Gymnasium | Pestalozzistraße 85 | 08371 Glauchau (Sachsen)

Die Geschichts-AG besteht seit zehn Jahren. In diesem Jahr arbeitet sie an der Pflege der Schlossruine Döben, der Beschilderung von Sehenswürdigkeiten in der Stadt gemeinsam mit dem örtlichen Denkmalverein und der Erarbeitung einer Mappe mit zehn historischen Stadtansichten, die die Stadt als Ehrengabe verwendet.

156 | Spurensuche am Leibniz-Gymnasium

Christiane Thies | Leibniz-Gymnasium | Schleiermacherstraße 23 | 10961 Berlin (Berlin)

Im Januar 2005 begeben sich fünfzehn Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe auf Spurensuche nach den Schicksalen der jüdischen Kinder und Jugendlichen, die während des Nationalsozialismus ihre Schule besuchten.

195 | Wider das Vergessen

Beate Elsken | IGS Osterholz-Scharmbeck | Mensingstraße 56 | 27711 Osterholz-Scharmbeck (Niedersachsen)

Innerhalb von 12 Wochen gelingt es Schülerinnen und Schülern der integrierten Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck gemeinsam mit ihren Lehrern das Theaterprojekt „Wider das Vergessen" zu entwerfen. Das Projekt hilft, ein historisches Bewusstsein zum Nationalsozialismus zu entwickeln und stellt einen Bezug zu rassistischen Tendenzen in der Gegenwart her.

198 | Projekttage und Aktionen zum Erinnern für die Zukunft: 8. Mai 1945 – 60 Jahre Kriegsende, Befreiung vom NS-Regime

Wolfgang Liesigk | Gesamtschule Bremen-West | Lissaer Straße 7 | 28237 Bremen (Bremen)

Zum wiederholten Male nehmen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bremen-West das Kriegsende, das Leid und die Tragik der nationalsozialistischen Vergangenheit in ihrer Heimatregion zum Anlass, diese anhand eines Projektes aufzuarbeiten. Dabei entsteht in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Gröpelingen, Schülern der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule und vielen Freiwilligen eine umfangreiche Broschüre, die ihr Engagement anhand durchgeführter Zeitzeugeninterviews und Gedenkveranstaltungen bezeugt.

Welt und Umwelt

In diesem Themenkreis geht es um „Die eine Welt“: Es handelt sich dabei einerseits um Projekte, die bei praktischer Entwicklungshilfe unterstützend mitwirken und zugleich interkulturelles Lernen ermöglichen. Erziehung zu Toleranz, Verständnis und Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber ist das diese Projekte verbindende Ziel. Im Mittelpunkt mehrerer Projekte steht dabei das Thema Kinderrechte.

8 | Wir mischen uns ein: Aktiv gegen Kinderarbeit

Ursula Pieper | Freiherr-von-Stein-Gymnasium | Westerholter Weg 113 | 45657 Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen)

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse beschäftigen sich im Politikunterricht mit Kinderarbeit. Mit einem Projekt wollen sie den Anstoß dazu geben, dass sich ihre Heimatstadt nicht nur in Worten, sondern mit konkreten Taten gegen Kinderarbeit engagiert.

14 | Kinder haben Rechte

Ulrike Lüddeke | Schule an der Wigmodistraße | Wigmodistraße 37 | 28779 Bremen (Bremen)

Die Kinder der Schule gestalten ihr Schulgebäude, machen die Rechte der Kinder öffentlich bekannt und schaffen sich mit Schulordnung, Klassen- und Schulparlament ein Forum, in dem sie eigenverantwortlich für die Einhaltung der Rechte eintreten können.

64 | Bewähren in der Fremde

Christoph Dottermusch | Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen (G7) | Wohlwillstraße 46 | 20359 Hamburg

Jugendliche besuchen in Begleitung von Lehrern und Betreuern eine Kooperationsschule in Brasilien. Im Unterricht, bei der Arbeit in Werkstätten und in ihrer Freizeit lernen sie die brasilianische Kultur, die Mentalität und die Traditionen des Landes kennen.

68 | Hege Helping Hands

Norbert Grote | Gymnasium Eppendorf | Hegestraße 35 | 20249 Hamburg (Hamburg)

Das Projekt „Hege Helping Hands“ ist ein sozialer Zusammenschluss von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Eppendorf. Bei der aktuellen Aktion „Pauken für die Patenschule“ geht es um die Unterstützung und Förderung von durch den Tsunami verwaisten Kindern in Sri Lanka.

109 | Nepalprojekt – 4. Sponsorenrallye

Sylvia Keller | Unesco-Team der Helene-Lange-Schule | Langenbeckstraße 6-18 | 65189 Wiesbaden (Hessen)

Die Schule engagiert sich seit 16 Jahren für die Region Bhandar in Nepal. Vielfältige Projektaktionen dienen hauptsächlich dem Sammeln von Spendengeldern, die zur Unterstützung von Schulen und einem Krankenhaus eingesetzt werden. Ein Höhepunkt ist die alle drei Jahre (zuletzt 2005) stattfindende Sponsorenfahrradrallye.

143 | Schulpojekt in Sambia

Jens Augner | Humboldt-Oberschule, Eine Welt-AG | Hatzfeldtallee 2-4 | 13509 Berlin (Berlin)

Schülerinnen und Schüler engagieren sich seit mehreren Jahren gemeinsam mit anderen Personen im In- und Ausland für den Bau einer Schule in Sambia.

161 | Kinder helfen Kindern

Brigitte Staffe | Thüringen-Oberschule | Liebensteiner Straße 24 | 12687 Berlin (Berlin)

Schülerinnen und Schüler der Thüringen Oberschule starten eine Spendenaktion für Kinder in Mosambik. Fragen und Aufgaben der Entwicklungspolitik werden zu einer persönlich bedeutsamen Erfahrung und zu einem Handlungsanlass, selbst Verantwortung für die Menschen der Welt zu übernehmen.

209 | Hilfsprojekt für die Berta Kucera Schule in Sibenica

Cläre Bordes | Gesamtschule Stellingen | Brehmweg 60 | 22527 Hamburg (Hamburg)

Eine eindringliche Dokumentation berichtet von einer schülergetragenen Hilfsaktion für die Jugend- und Schularbeit im bosnischen Sibenica. Durch eine eigene Fahrt werden die gesammelten Hilfsgüter persönlich überbracht. Korruption und teils gewalttätige Bedrängnis zwingen die Gruppe dazu, die Güter an einen anderen Ort zu bringen. Eine kritische Reflektion der Ereignisse erbringt Pläne für weitere Hilfsaktionen an anderen Orten.

Die Lernstatt Demokratie ist eine Veranstaltung des Wettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ in Zusammenarbeit mit der Max-Brauer-Schule

Max-Brauer-Schule

Die Lernstatt Demokratie wird finanziell gefördert von:

Freistaat Thüringen
Kultusministerium

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Bildung und Sport

JACOBS FOUNDATION

weitere Unterstützung erhalten wir:

Paul-Gerhardt-Kirche Altona

nH HOTELES

MOTTE
Stadtteil & Kulturzentrum

druckwelten
OFFSETDRUCK · DTP · BELICHTUNG · COPYSERVICE
DRUCKWELTEN GmbH
Spritzenplatz 5-7 · 22765 Hamburg
Tel. 040-390 32 77 · Fax 040-39 39 63
WWW.DRUCKWELTEN.COM

PVG
Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH

PRÜSSE

Der der Lernstatt Demokratie Hamburg zugrundeliegende Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch-Handeln“ wird finanziell gefördert vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Träger: Theodor-Heuss-Stiftung und Akademie für Bildungsreform

www.demokratisch-handeln.de

Förderprogramm Demokratisch Handeln
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Tel: 03641 - 88 99 30
Fax: 03641 - 88 99 32
E-Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de